

Freiburg im Breisgau, den 16. Januar 2001

**Inhalt:** Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Tage der Pastoralen Dienste 2001. — Bibelsonntag 2001. — Broschüre der Bildungshäuser in der Erzdiözese Freiburg. — Neues ökumenisches Liederbuch zur Bestattung. — Pfarrgemeinden im Agenda 21-Prozess. — Grenzwerte in der Sozialversicherung. — Konveniat für Priester – Pensionäre. — Seelsorger für Orden gesucht. — Beichtstuhl und Ambo zu vergeben. — Kath. Kirchenbuchamt des Verbandes der Diözesen Deutschlands – Adressenänderung. — Personalmeldungen: Besetzung einer Pfarrei. – Pastoration von Pfarreien. – Anweisungen. – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen.

### Erllass des Ordinariates

Nr. 12

#### Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 6. Dezember 2000 die Seelsorgeeinheit Steinachtal, bestehend aus den Pfarreien Heiligkreuzsteinach, Heilig Kreuz, Schönau b. H., St. Michael, sowie der Pfarrkuratie Wilhelmshof, St. Bonifatius, Dekanat Weinheim, errichtet und Pfarradministrator Karlheinz Gaiser zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 6. Dezember 2000 die Seelsorgeeinheit Hohenfels, bestehend aus den Pfarreien Hohenfels-Liggersdorf, St. Cosmas und Damian, Hohenfels-Mindersdorf, St. Oswald, mit Filialkirchengemeinde Hohenfels-Deutwang, St. Gallus, Stockach-Mahlspüren i. T., St. Verena, Stockach-Frickenweiler, St. Mauritius, und Stockach-Winterspüren, U. L. Frau, Dekanat Östlicher Hegau, errichtet und Pfarrer Michael Roßknecht zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

### Mitteilungen

Nr. 13

#### Tage der Pastoralen Dienste 2001

Der Herr Erzbischof lädt in diesem Jahr alle Priester, Diakone, Pastoralreferenten / Pastoralreferentinnen, Gemeindefreferenten / Gemeindefreferentinnen, Jugendreferenten / Jugendreferentinnen, Regionalreferenten / Re-

gionalreferentinnen sowie die Bezirkskantoren / Bezirkskantorinnen, die im Dienst der Erzdiözese stehen, zu „Tagen der Pastoralen Dienste“ ein.

Die Tage der Pastoralen Dienste stehen unter dem Thema „Zeit zur Aussaat – Missionarisch Kirche sein“. Sie sollen neben der Auseinandersetzung mit diesem Thema der gegenseitigen Begegnung und dem gemeinsamen Austausch dienen.

Angesichts der geografischen Gegebenheiten unserer Erzdiözese und der großen Zahl derer, die im pastoralen Dienst stehen, sollen fünf solcher Tage, regional über die ganze Erzdiözese verteilt, durchgeführt werden.

Es sind folgende Termine und Orte vorgesehen:

Mittwoch, 4. April 2001	Engen
Donnerstag, 26. April 2001	Mosbach
Donnerstag, 17. Mai 2001	Kirrlach
Mittwoch, 27. Juni 2001	Freiburg
Montag, 2. Juli 2001	Bühl-Kappelwindeck

Als Referenten sind vorgesehen:

In Engen Professor Dr. Andreas Wollbold, Erfurt; in Mosbach und Kirrlach Professor Dr. Eva-Maria Faber, Chur; in Freiburg Bischof Dr. Kurt Koch, Basel; in Bühl-Kappelwindeck Bischof Dr. Joachim Wanke, Erfurt.

Das Programm an den einzelnen Tagen beginnt jeweils um 9.30 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Betroffenen werden in den nächsten Wochen mit einem eigenen Schreiben eingeladen. Es wird darum gebeten, die Termine in der Planung zu berücksichtigen und sich für einen freizuhalten.

## Bibelsonntag 2001

Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zusammengeschlossenen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften wollen den 28. Januar 2001 als gemeinsamen Bibelsonntag unter dem Thema „*Vollkommene Gerechtigkeit*“ (Texte aus Matthäus 5) begehen.

An diesem Tag, oder falls ein Hindernis besteht, an einem anderen geeigneten Sonntag, sollen die Gemeinden darauf hingewiesen werden, dass die Christenheit trotz aller bestehenden Trennungen in der Heiligen Schrift die gemeinsame Grundlage ihres Glaubens besitzen. Nicht umsonst hat die Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland eine intensive Beschäftigung mit der Heiligen Schrift als Weg zur Einheit der Kirche empfohlen.

Ein Materialheft für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft mit geeigneten Handreichungen für den Bibelsonntag 2001 kann bei der Deutschen Bibelgesellschaft, Postfach 81 03 40, 70520 Stuttgart, Tel.: (07 11) 7 18 10, Fax: (07 11) 71 81-1 26, E-Mail: [vertrieb@dbg.de](mailto:vertrieb@dbg.de), zum Preis von 1,50 DM pro Heft (bei Einzelversand kommt eine Versand- und Portopauschale von 3,50 DM hinzu; der Preis ermäßigt sich bei Abnahme von 1000 Heften auf 1,30 DM und bei Abnahme von 2000 Heften auf 1,20 DM) bestellt werden.

## Broschüre der Bildungshäuser in der Erzdiözese Freiburg

Für verschiedene Anliegen insbesondere der Bildung, der Seelsorge, der Begegnung und Erholung stellt die Erzdiözese Bildungs- und Erholungsstätten zur Verfügung. In einer neuen Broschüre werden 15 Häuser mit Angaben zur Bettenkapazität, Ausstattung, Lage usw. vorgestellt. Die Broschüre bietet interessierten Gruppen und Personen einen guten Überblick.

Sie kann über folgende Adressen bezogen werden:

Katholische Akademie, Postfach 947, 79009 Freiburg, Tel.: (07 61) 3 19 18-0, Fax: (07 61) 3 19 18-1 11, E-Mail: [Akademie.Freiburg@gmx.de](mailto:Akademie.Freiburg@gmx.de).

Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Postfach 449, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44-0, Fax: (07 61) 51 44-2 55, E-Mail: [info@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:info@seelsorgeamt-freiburg.de).

## Neues ökumenisches Liederbuch zur Bestattung

„*denn du bist bei mir*“ lautet der Titel eines neuen ökumenischen Liederbuches zur Bestattung, das die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg herausgegeben hat.

Häufig nehmen an der kirchlichen Bestattung auch Angehörige anderer Konfessionen teil. Das Buch mit 65 Liedern (vor allem aus dem Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch), einer Auswahl von Psalmen (in der Einheitsübersetzung und in der Lutherübersetzung) und Besinnungstexten soll dazu helfen, die Begräbnisgottesdienste so zu gestalten, dass das Gemeinsame zum Ausdruck kommt. Eine Besonderheit ist im Anhang der Vorschlag zum Ablauf einer Urnenbeisetzung. Damit will die ACK der seelsorgerlichen Not begegnen, dass die Beisetzung einer Urne ohne gottesdienstlichen Rahmen oft als wenig würdig empfunden wird.

Das 120-seitige Liederbuch ist eine Koproduktion des Evangelischen Presseverbands Karlsruhe, des Gesangbuchverlags Stuttgart und des Schwabenverlags Ostfildern. Es kann im Buchhandel (für 9,80 DM) bezogen werden.

## Pfarrgemeinden im Agenda 21-Prozess

Agenda 21 ist das Abschlussdokument der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattgefunden hat.

„Agenda 21“ steht dabei für Handlungsfeld bzw. Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert.

Das zentrale Leitbild der Agenda 21 ist das der nachhaltigen Entwicklung. Dieses geht von einer grundlegenden Wertentscheidung aus, nämlich der Forderung nach weltweiter, auch künftiger Generationen umfassender Gerechtigkeit.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, unsere Lebens- und Wirtschaftsform so zu gestalten, dass wir andere Menschen und Nationen weder heute, noch im Blick auf die Zukunft ihrer existenziellen Lebenschancen berauben. Die Grundidee: Vernetzung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem auf lokaler Ebene.

Eine telefonische Umfrage hat ergeben, dass bereits einige Kirchengemeinden in der Erzdiözese an diesem Agenda 21-Prozess auf örtlicher Ebene teilnehmen.

Zur Förderung der Mitarbeit von Gemeinden und kirchlichen Gruppen im Agenda 21-Prozess hat der Leiter der Clearing-Stelle Kirche und Umwelt in Benediktbeuern jetzt ein Buch zusammengestellt: Markus Vogt, „Der Zukunft Heimat geben – Pfarrgemeinden im Agenda 21-Prozess“, 136 Seiten, Don Bosco Verlag, München 1999.

Das Buch bietet einen guten Überblick über grundlegende Aussagen zum Ziel der Nachhaltigkeit und zum Sinn des Agenda 21-Prozesses und bringt darüber hinaus eine Fülle von Vorschlägen zum umweltgerechten, zukunftsfähigen Handeln im Gemeindealltag.

Das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg unterstützt im Jahr 2001 Aktivitäten im Rahmen der Lokalen Agenda, wozu landesweit insgesamt 1 Mio. DM bereitgestellt werden.

Ausschreibungsunterlagen zur Förderung konkreter Projekte zur Lokalen Agenda 21 können beim Agenda-Büro bei der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 21 07 52, 76157 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 83-14 06, Fax: (07 21) 9 83-14 14, bezogen werden.

Nr. 18

### Grenzwerte in der Sozialversicherung

Die Grenzwerte in der Sozialversicherung wurden durch den Gesetzgeber mit Wirkung vom 1. Januar 2001 wie folgt festgelegt:

<b>Beitragsbemessungsgrenze bei der</b>	<b>Jahresbetrag</b>	<b>monatl. Betrag</b>
Kranken- und Pflegeversicherung	78.300,- DM	6.525,- DM
Renten- und Arbeitslosenversicherung	104.400,- DM	8.700,- DM
Arbeitsentgeltgrenze für Geringverdiener (bis zu dieser Höhe trägt der Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge in voller Höhe)		630,- DM
Arbeitsentgeltgrenze für die Versicherungsfreiheit geringfügig entlohnter Beschäftigten		630,- DM

Nr. 19

### Konveniat für Priester – Pensionäre

#### *Pastoral im Wandel*

Die Bildung von Seelsorgeeinheiten führt zu neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen den hauptberuflichen und ehrenamtlichen pastoralen Diensten. Diese Entwicklung bedeutet eine Chance, gemeinsam und in gegenseitiger Unterstützung nach Wegen der Seelsorge zu suchen, die im Geist des Evangeliums die Menschen in ihrer Lebenssituation erreicht und begleitet.

Darüber hinaus soll das Konveniat der persönlichen Begegnung, dem Erfahrungsaustausch und dem gemeinschaftlichen geistlichen Leben dienen.

Teilnehmerkreis: Priester, die im Ruhestand leben

Termin: 20. März 2001, 11.00 Uhr, bis  
22. März 2001, 13.00 Uhr

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. IV

Leitung: Herbert Dewald, Geistl. Rat, Sinsheim  
Erich Hauer, Dipl. Theol., Referatsleiter

Referenten: Prof. Dr. Hubert Windisch, Freiburg  
Domkapitular Dr. Robert Zollitsch,  
Freiburg

Kursgebühr: DM 120,-

Anmeldungen an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Priesterfortbildung, Turnseestr. 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88-5 74/5 78, Fax: (07 61) 21 88-5 70, E-Mail: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de.

Nr. 20

### Seelsorger für Orden gesucht

Die Kongregation der Schwestern vom III. Orden des hl. Dominikus sucht für ihr Mutterhaus in Neusatzeck einen Priester im Ruhestand, der in Lage und bereit ist, die hl. Messe mit den Schwestern zu feiern, Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes zu geben und die kranken Schwestern seelsorglich zu betreuen. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Näheres bei Frau Priorin Mutter M. Radegundis Liesenfeld, Mutterhaus in Neusatzeck, Schwarzwaldstraße 122, 77815 Bühl, Tel.: (0 72 23) 94 08 83, und beim Personalreferat (Abt. V) im Erzb. Ordinariat.

# Amtsblatt

Nr. 2 · 16. Januar 2001

## der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 88 599. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 207 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 2 · 16. Januar 2001

Nr. 21

### Beichtstuhl und Ambo zu vergeben

Infolge der Innenrenovation der Kirche St. Georg in Ehrenstetten wurde ein „schalldichter“ Beichtstuhl (hergestellt von der Firma Saumweber) frei und steht nun ebenso wie ein Ambo Interessenten zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte an das Kath. Pfarramt in Kirchhofen, Herrenstr. 2, 79238 Ehrenkirchen, Tel.: (0 76 33) 53 30, Fax: (0 76 33) 98 26 26.

Nr. 22

### Kath. Kirchenbuchamt des Verbandes der Diözesen Deutschlands – Adressenänderung

Das Kath. Kirchenbuchamt des Verbandes der Diözesen Deutschlands wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2001 von München nach Bonn verlegt.

Postanschrift: Kaiserstr. 163, 53113 Bonn

Hausanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 9, 53113 Bonn

### Personalmeldungen

Nr. 23

### Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Januar 2001 die Pfarrei *Bühl-Neusatz, St. Karl Borromäus*, Dekanat Baden-Baden, Pfarrer *Wilfried Serr*, Renchen-Ulm, verliehen.

### Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihrer bisherigen Aufgabe wurden mit Wirkung vom 10. Januar 2001 ernannt:

Pfarrer *Nikolaus Fehrenbach*, Oberkirch-Nußbach, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Oberkirch-Stadelhofen, St. Wendelin*, Dekanat Acher-Renchtal

Pfarrer *Albert Lehmann*, Renchen, zum Pfarrer der Pfarrei *Renchen-Ulm, St. Mauritius*, Dekanat Acher-Renchtal

### Anweisungen

10. Jan.: *P. Markus Erhart SJ*, Ludwigshafen, als Vikar nach *Bad Krozingen-Tunsel, St. Michael*, Dekanat Neuenburg

11. Jan.: Pfarradministrator *Ivan Hojanic*, Bad Krozingen-Tunsel, als Pfarradministrator der Pfarrei *Höchenschwand, St. Michael*, und der Pfarrkuratie *Häusern, St. Fridolin*, Dekanat Waldshut

### Entpflichtungen / Zurruesetzungen

Mit Ablauf des 31. Dezember 2000 wurde Geistl. Rat *P. Waldemar Birk OFM* von seiner Aufgabe als *Gehörlosenseelsorger* für den Bereich Mannheim entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Josef Allgeier* auf die Pfarrei *Bühl-Neusatz, St. Karl Borromäus*, Dekanat Baden-Baden, zum 15. Januar 2001 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.